

# Klimaschutz durch moderne Technologien

*Mobile Kommunikation und Breitband-Internet leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Videokonferenzen, Teleworking und elektronische Services wie E-Government-Lösungen sparen Wege und ermöglichen dadurch eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen.*

Moderne Telekommunikations- und Informationstechnologien erleichtern das Leben und ermöglichen umweltschonendes Arbeiten.

## **Kommunikationsnetze als Beitrag zum Umweltschutz**

Telekommunikation überbrückt Distanzen und kann etwa mit dem Einsatz von Telearbeitsplätzen dazu beitragen, den Berufsverkehr zu reduzieren. Auch virtuelle Konferenzsysteme, durch die Gesprächspartner ohne zu reisen miteinander diskutieren können, verringern den „ökologischen Fußabdruck“.

## **Maßnahmen bei Telekom Austria**

Die Telekom Austria Group ist sich bewusst, dass diese Technologien aufgrund höherer Kapazitäten auch vermehrt Energie verbrauchen, und verstärkt daher ihre Anstrengungen, den Energieverbrauch einzudämmen. Bei Telekom Austria kommen energiesparende Klimasysteme zur Kühlung der technischen Anlagen zum Einsatz; die Gebäude werden schrittweise mit Wärmeisolierungen versehen.

## **GREEN IT in den**

## **Serverfarmen von Telekom Austria**

Modulare Kühlsysteme und die Nutzung der Außenluft zu Kühlzwecken sorgen in den Rechenzentren von Telekom Austria für eine optimale Energieeffizienz. Es wird laufend nach

neuesten technologischen und ökologischen Erkenntnissen adaptiert.

## **Mobilkommunikation:**

## **Sparpotenziale mit Innovation.**

mobilkom austria überprüft systematisch die Energieeinsparungspotenziale aller Einrichtungen mit hohem Stromverbrauch, wie Funknetze oder Rechenzentren.

## **Windenergie betreibt**

## **Mobilfunkstation**

Mit der neuen windbetriebenen Mobilfunkbasisstation unterstreicht mobilkom austria ihre Innovationsfähigkeit. Der Energiebedarf des Prototyps der Mobilfunkbasisstation soll bis zu 80 % über die Windturbine aufgebracht werden. Diese Neuheit ist wegweisend für ganz Mitteleuropa. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist Innovation ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg.

## **Nachhaltigkeitsverständnis der Telekom Austria Group**

Die Umweltpolitik der Telekom Austria Group zielt auf einen verantwortungsvollen, nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen ab. Die damit verbundenen Bemühungen ziehen sich nicht nur durch alle Unternehmensbereiche; das Einhalten der Standards der „International Labour Organisation“ ist für alle Lieferanten von Telekom



*Die erste Mobilfunkbasisstation mit Windturbine von mobilkom austria in Eibesthal bei Mistelbach*

*Fotos:  
Telekom Austria*

Austria und mobilkom austria sowie auch für deren Zulieferbetriebe ein verbindlicher Vertragsbestandteil, genauso wie das Erfüllen ökologischer Beschaffungskriterien.

## **Umweltmanagementsystem**

Telekom Austria arbeitet kontinuierlich daran, durch effizientes Umweltmanagement ihren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten.

Bereits 2004 hat Telekom Austria ihre Umweltverantwortung mit dem Zertifikat zum Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 in die Unternehmensstrategie integriert. Dadurch ist sichergestellt, dass Umweltbelastungen systematisch erfasst und die Auswirkungen auf die Umwelt verringert werden.

## **Telekom Austria Klimadialog**

Mit dem Klimadialog nimmt Telekom Austria als eines der größten österreichischen IKT-Unternehmen ihre Verantwortung wahr und regt die Branche zum nachhaltigen Umdenken an.

Insgesamt verfolgten 250 Gäste die Vorträge von internationalen Top-ExpertInnen aus Wirtschaft und Wissenschaft und diskutierten gemeinsam über neueste Entwicklungen und die Zukunft von Klimaschutz.



*Redner beim zweiten Klimadialog von Telekom Austria (vlnr): Prof. Stefan Rahmstorf, Klimaforscher; Gastgeberin Mag. Brigitte Schüßler, Telekom Austria; Matthias Horx, Trend- und Zukunftsforscher*